

Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bergisch Gladbach

B 90/ Die Grünen* Rathaus* 51465 Bergisch Gladbach

An die Vorsitzende des FNP- Ausschuss
Frau Berrit Winkels
SPD Fraktion
und den Vorsitzenden des Stadtentwicklungs-
und Planungsausschuss
Herrn Lennart Höring
CDU Fraktion

Telefon+ Fax: 0 22 02/ 14 22 42

fraktion@gruene-gl.de

www.gruene-gl.de

Bürozeiten: mo 15-18 Uhr, die 9-14:00 Uhr,

do 9-14:00 Uhr

BürgerInnensprechstunde:

Montags 17-18 Uhr

Grüne

- Im Hause-

Bergisch Gladbach, 20.02.2017

Antrag für die Sitzung die gemeinsame Sitzung des FNP – A und SPL- A am 8.03.2017

Sehr geehrte Frau Winkels,
Sehr geehrter Herr Höring,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die gemeinsame Sitzung des FNP- und
Stadtentwicklung und Planungsausschuss am 08.03.2017.

Antrag

Wir beantragen, zur Aufstellung eines neuen FNP, folgende Schritte durchzuführen:

1. Die Beauftragung einer unabhängigen Organisation, zur Erstellung einer Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Bergisch Gladbach über den Zeitraum 2035 .
2. Erarbeitung eines neuen Leitbildes unter Einbeziehung der Bevölkerung für die zukünftige Stadtentwicklung und als Basis für den Flächennutzungsplan. Als Grundlage für das Leitbild sollen folgende Punkte den Rahmen setzen:
 - 2.1. Stadt der kurzen Wege. In neu zu entwickelnden urbanen Stadtteilen soll Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeitgestaltung im Nahumfeld möglich sein. Insbesondere unter Berücksichtigung der neu geschaffenen Möglichkeit von gemischten Gebieten „Urbane Gebiete“.
 - 2.2. Mobilität: bevorzugt ÖPNV, Rad- / Fußverkehr, Car Sharing

- 2.3. Nachverdichtung (Bsp. 2-3 Familienhaus statt Bungalow bei Besitzerwechsel, moderate zusätzliche Bebauung auf großen Grundstücken). Höhere aber moderate Siedlungsdichten, unter Beibehaltung des grünen Charakters.
 - 2.4. Resilienz / Grüne Stadt: für ein gesundes Umfeld und vorbereitet auf Klimawandel und steigende Temperaturen besonders in den Städten (Beispiele: begrünte Fassaden, Gebäude mit Fassaden-integrierten Gärten, öffentliche Gärten, City Trees).
 - 2.5. Innenentwicklung vor Außenentwicklung
3. Neustart des FNP Verfahrens auf Basis der Ergebnisse des neuen Leitbildes unter frühzeitiger Einbeziehung der Bürger*innen

Begründung:

Der FNP-Entwurf beinhaltet grundlegende Fehler:

Er ist nicht aus der bisherigen Landes- und Regionalplanung entwickelt worden. Die Potentialflächen liegen zum großen Teil in Landschaftsschutzgebieten, sind Wasserschutzgebiete etc. Hinzu kommen gravierende Fehler in den fehlenden Anbindungen der zum Teil dicht besiedelten Flächen an den ÖPNV, oder das Straßennetz, sowie eine fehlende Berücksichtigung der Belastbarkeit unserer Kanalsysteme. Zudem entspricht der Entwurf nicht den umfassenden Belangen des Allgemeinwohls: Die immense Gesundheitsbelastung der Bevölkerung durch den Verkehr wurde ignoriert, eine Verwirklichung der Pläne würde zu einer Vervielfachung des Verkehrs führen, da die Flächen fast alle in vom ÖPNV schlecht versorgten Randflächen der Stadt liegen. Gut angebundene Flächen im innerstädtischen Bereich wurden dagegen nicht berücksichtigt. Auch dies ist ein Verstoß gegen landesrechtliche Richtlinien. Einzelne besonders schlecht geplante Flächen von dem Entwurf auszunehmen wäre Flickschusterei, wenn schon die Vorgaben fehlerhaft sind. Zudem ist auch die Bewertung der Bürgerbeteiligung durch die Verwaltung zu bemängeln: Hier wurde sich ein rein zahlenmäßiger Überblick der Einwendungen in den verschiedenen Stadtteilen verschafft, so dass die Verwaltung die Fläche in Gebiete mit viel und mit wenig Widerstand einteilen kann. Mit Sachargumenten wurde sich explizit nicht auseinandergesetzt. Aber eben dies ist ja der Sinn einer Bürgerbeteiligung. Wir fordern daher auch eine demokratische Auseinandersetzung mit dem Bürgerwillen bei dem Neuansatz zum FNP.

Mit freundlichen Grüßen

E. Schundau

Edeltraud Schundau
Fraktionsvorsitzende

Dirk Steinbüchel
stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Planungssprecher